

Verbindung zwischen uns

Sasu/Saku

Von LadyShihoin

Kapitel 2: Erst Liebe, dann Hass

Sakura öffnete langsam ihre Augen und sah sich um. Sie lag auf einem Bett und der Raum kam ihr merkwürdig bekannt vor. Aber natürlich!! Das war ein Zimmer im Krankenhaus, aber was machte sie im Krankenhaus? Plötzlich öffnete sich die Tür und Tsunade trat ein. Sakura schluckte kaum merkbar. Im Gesicht ihrer Meisterin hatte sich blanker Ernst breit gemacht. „Du bist wach!“, stellte Tsunade fest und setzte sich auf einen Stuhl neben dem Bett. Sakura musste sich ein zusammen reißen, nicht die Augen zu verdrehen. Was war ihre Meisterin nur für ein Blitzmerker? „Ist auf deiner Mission irgendetwas passiert, da du mir noch nicht gesagt hast?“, fragte die Hokage gerade aus. Sakura lies sich nichts anmerken, von der Lüge, die sie aussprach: „Nein, nichts wovon ich wüsste.“ „Lüg mich nicht an“, zischte Tsunade sie an. Sakura zuckte zusammen. „W-was meinen sie“, stotterte Sakura zurück. „Wie konntest du mit einem Nuke-nin schlafen? Nein, noch besser. Wie konntest du mit Sasuke Uchiha schlafen?“, antwortete Tsunade und erhob sich. Sakura riss die Augen auf. „Woher“, dachte sie, aber Tsunade unterbrach ihre Gedankengänge. Auch beantwortete sie ihre unausgesprochene Frage: „Ich habe das Sperma, das ich in dir gefunden habe, genauer untersucht. Ich habe deinen ganzen Körper untersucht. Es passiert ja auch nicht alle Tage, dass man dich bewusstlos neben einer Bank findet und das pitschnass.“ „Und was ist so schlimm daran? Na gut, ich habe mit Sasuke geschlafen. Ja, sie hatten auch recht, ich hätte es ihnen sofort sagen sollen. Aber was zum Teufel ist so schlimm daran?“, antwortete Sakura. Tsunade schnaubte: „Es ist schlimm daran, dass ihr nicht verhütet habt.“ Sakura erstarrte. Sollte das heißen, dass...? Nein, dass konnte nicht sein. Das DÜRFTE nicht sein. Das ging einfach nicht. „Ich... ich b-bin...“, Sakura brach ihren Satz ab. Ihre Hand legte sich auf ihren Bauch und sie spürte das fremde Chakra in sich fließen. „Ja, Sakura. Kein Zweifel, du bist schwanger“, sagte Tsunade und langsam wurden ihre Gesichtszüge wieder weicher. Sakura fing an zu zittern: „Ich will das nicht. Ich will das Kind nicht!!“ Die Hokage legte ihr eine Hand auf die Schulter und antwortete: „Du musst!!! Ein Kind, das ein Kekkei Genkai besitzt, kann nicht abgetrieben werden.“ Jetzt wusste Sakura wirklich nicht mehr weiter. Sie war schwanger. Sie war doch erst 15. Sie schloss die Augen. „Na gut, dann.... dann werde ich das Kind eben behalten.“ Tsunade nickte. Sie stand auf und verließ das Zimmer.

Sakura ließ sie sich auf ihr Bett zurück fallen. Sie schloss die Augen abermals und dachte nach. Immer wieder kamen ihre Gedanken zu Sasuke.

Sag mir nur warum,

warum das alles?
Sag mir nur warum,
warum lässt du mich im Regen stehen?
Sag mir nur warum,
warum du mich so sehr verletzt?
Sag mir nur warum,
warum du mir nichts sagen kannst?
Sag mir nur warum,
warum du keine Gründe nennen kannst?
Sag mir nur warum,
warum du lügst?
Sag mir nur warum,
warum das alles?

Hab ich nicht geschworen, stark zu sein?
Hab ich nicht geschworen, nicht mehr zu weinen?
Doch wie soll ich stark sein, wenn mir keiner Kraft gibt?
Und wie soll ich aufhören zu weinen, wenn du mich nicht liebst?
Du hattest Recht als du sagtest, dass ich nicht halte, was ich verspreche,
aber wie soll ich das alles schaffen, während ich innerlich zerbreche?
Ich kann es nicht, weil ich keine Hoffnung mehr hab,
denn du warst wirklich alles was ich besaß.
Seit du gegangen bist und mir sagtest, was du denkst,
wusste ich, ich habe wieder einmal mein Herz an den Falschen verschenkt.
Ich kann mir trotzdem nicht vorstellen, ohne dich zu leben,
denn mit dir hatte ich die schönste Zeit in meinem ganzen bisherigen Leben.
Nur du besitzt alles, mein Herz, meine Gedanken und meine Seele,
und nur du bist der, mit dem ich bis ans Ende der Welt gehe.
Ich weiss nicht warum, aber ich würd echt alles für dich machen.
Ohne dich krieg ich echt nichts mehr in den Griff,
weil ich nur noch daran denke, wie sehr ich dich vermiss.
Jede Nacht lieg ich allein im Bett und verzweifle immer wieder aufs neue,
und erst dann merke ich, wie sehr ich so vieles bereue.
Ich würd am liebsten nur weinen und schreien,
mich einfach von diesen verdamnten Schmerzen endlich befreien.
Doch die Gedanken an das, was vielleicht kommt, zerfressen mich innerlich,
denn jeder weiss, ich kann wirklich nicht mehr ohne dich.
Mit dir zusammen war ich der glücklichste Mensch auf der Welt,
und jetzt bin ich nur noch jemand, der vor Trauer langsam zerfällt.
Ich wünsch mir jeden Tag, dass du mich endlich verstehst,
einsiehst, was du für einen Fehler gemacht hast und dann nicht mehr fortgehst.
Aber ich werde an nichts mehr glauben, was unmöglich ist,
bis dahin kann ich nur warten und bitten, dass du mich nicht einfach vergisst.
Frage nie, wie es mir geht...
die Antwort willst du nicht hören...

Frage nie, was ich brauche...
du wirst es mir eh nie geben...

Frage nie, wie sehr ich dich mag...
es bedeutet dir nichts...

Und wenn ich weine...
frag niemals warum...
du würdest eh nie verstehn, dass
du schuld bist...

Sakura schlang ihre Arme um ihren Körper. Warum? Tränen liefen über ihre Wangen und befeuchteten das Kissen. Ihr Zittern wurde wieder stärker, Sasukes Bild immer vor ihrem geistigen Auge.

Du kannst mich fragen wem das
Herz zerrissen wurde...
...und ich sage meinen Namen.

Du kannst mich fragen wer das
Leben hasst...
...und ich sage meinen Namen.

Du kannst mich fragen wer schon
zu lange auf das Glück wartet...
...und ich sage meinen Namen.

Doch du kannst mich fragen was
mich glücklich macht...
und ich werde deinen Namen sagen.

Sakura ballte die Fäuste. Seine Schuld. Alles war seine Schuld. Ihr Schmerz, ihr Leid, ihre vielen Tränen. Sie wollte ihn vergessen. Sie wollte ihn wirklich vergessen. Jetzt fühlte sie neue Gefühle für Sasuke empor steigen Und zwar Hass. Abgrundtiefer Hass.

Ich wünsche wirklich,
Wir wären uns nie begegnet.
Dann hätte ich zwar nie erfahren,
was echte Liebe ist,
Aber mir wäre auch die Erfahrung,
Von wirklichem Schmerz erspart geblieben.

Eines Tages wirst du mich sehen,
ich werde wieder glücklich sein...
ich werde wiederlachen...
doch meine Augen werden so kalt zu dir sein,
wie dein Herz zu mir war!

Ich weiß, es sind sehr viele Gedichte enthalten, aber ich musste einfach Sakuras Schmerz deutlich genug ausdrücken. Sakura ist also schwanger. Würde mich sehr freuen, wenn meine Leser ins kommi reinschreiben, ob Sakura einen Jungen oder ein Mädchen bekommen soll.

